

Basler Münster

Samstag, 26. September 2026, um 12 Uhr

ORGEL•PUNKT 12

Toccatissimo!

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Toccatà, Adagio et Fuga C-dur BWV 564

Charles-Marie Widor
1844 – 1937

Andante sostenuto aus der *Symphonie gothique* op. 70

Toccatà aus der Symphonie V op. 42, 1

Gaston Litaize
1909 – 1991

Prélude liturgique XXII aus 24 *Préludes liturgiques*

Olivier Messiaen
1908 – 1992

Monodie (1963)

Transports de joie d'une âme devant la gloire du Christ qui est la sienne
(Freudenausbruch einer Seele vor der Herrlichkeit Christi, die ihre eigene ist)
aus *L'Ascension* (1934)

Jean Langlais
1907 – 1991

Chant de Paix aus *Neuf Pièces*, 1945

Maurice Duruflé
1902 – 1986

Toccatà aus der Suite op. 5

An der Mathis-Orgel (2003): Münsterorganist **Andreas Liebig**

Eintritt frei! Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten.
Empfohlener Betrag – *suggested donation*: 20 CHF – Herzlichen Dank – *Thank you very much!*

Sie können Ihre **Kollekte** oder **Spende** auch ganz bequem hier oder am Ausgang per **TWINT** bezahlen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! *Verein Orgelkonzerte im Basler Münster*

Werden Sie **Mitglied** in unserem *Verein Orgelkonzerte im Basler Münster*!
Auch gerade mit Ihrer **Spende** (gegen Spendenbescheinigung) helfen Sie uns,
die *Internationalen Orgelkonzerte im Basler Münster* auf dem gewohnt hohen Niveau
fortführen zu können.

UBS AG CH-8098 Zürich IBAN 71 0029 2292 1077 85880 BIC UBSWCHZH80A
Konzerteinladungen per E-Mail: newsletter@basler-muensterkonzerte.ch

www.basler-muensterkonzerte.ch





ANDREAS LIEBIG (geb. 1962 in Gütersloh/Westfalen) ist seit 2014 Münsterorganist in Basel. Nach Lehrtätigkeiten an den Musikhochschulen in Lübeck und Oslo leitete er zudem von 2013 bis 2015 die Orgelklasse des Tiroler Landeskonservatoriums in Innsbruck. Seit 2018 unterrichtet er an der Musikhochschule Freiburg. 1988 gewann er die 1. Preise bei den internationalen Orgelwettbewerben Dublin und Odense. Nach einem Kirchenmusikstudium in Herford studierte Liebig von 1983–89 Hauptfach Orgel-, Klavier- und Musiktheorie in Stuttgart u.a. bei Ludger Lohmann, Adu Frederica Faiss und Helmut Lachenmann. Weiterbildung in Köln, Paris, Wien, Lübeck und Freiburg bei Michael Schneider, Daniel Roth, Hans und Martin Haselböck, Zsigmond Szathmáry sowie bei Sergiu Celibidache in Mainz. Kantor und Organist in Dänemark, Norwegen und der Schweiz. Leitung erfolgreicher Festivals und Konzertreihen, u.a. *Ostwestfälische Orgeltage* 1992, *Brahms-Festival Lübeck* 1992, *Krummbörner Orgelfrühling* (2001 – 2011), *Internationale Sommerkonzerte Dornum* (Holy-Orgel 1710/11) und *Orgelsommer Marienhäfe* (Holy-Orgel 1710-1713). Rege Konzerttätigkeit, CD-, Radio- und TV-Aufnahmen sowie Meisterkurse in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien mit weitgespanntem Repertoire vom Robertsbridge Codex bis zur Avantgarde. Vielbeachtete Bach-Aufnahmen an den historischen Orgeln in Groningen, Trondheim, Oelinghausen und Dornum. Jury-Mitglied internationaler Wettbewerbe. 2025 erschienen im Label Arcantus zwei von der Kritik hochgelobte („Sternstunden aus dem Münster“ Musik & Theater) CDs an der Basler Münsterorgel mit der Sopranistin Gudrun Sidonie Otto: **DE PROFUNDIS** (arc 25050): Werke von Bach, Reubke, Reger, Gubaidulina, Manneke, Nono, sowie **NOSTALGIA**: Brahms, Elf Choralvorspiele op. post. 122 und Dvořák, Biblische Lieder op. 99 (arc 25051).

baslermünster

Herzlich willkommen zu unseren kommenden Konzerten:

INTERNATIONALE ABENDKONZERTE sonntags 18 Uhr

Sonntag
(Buss- und Betttag)
20.09.

BACH & TSCHECHIEN

Domorganist **Ondrej Valenta** Veitsdom Prag

u.a. Bach, Bonnet (*Variations de Concert*), Dvořák und Smetana (*Die Moldau*)

Sonntag
11.10.

BACH & ITALIEN

Prof. **Stefano Molardi** Lugano

u.a. Bach, Padre Davide da Bergamo, Petrali und Bossi

Ewigkeitssonntag
22.11.

BACH & ITALIEN

Prof. **Roberto Marini** Rom

u.a. Bach, Reger (*Wachet auf, ruft uns die Stimme*), Bossi und Busoni

3. Adventssonntag
13.12.

BACH in BASEL – In dulci jubilo

Münsterorganist **Andreas Liebig**

Musik zu Advent und Weihnachten von Bach und Widor (Toccata).